

Pressemitteilung

Cem Özdemir ehrt Agroforst-Landwirt Thomas Domin Höchste Auszeichnung des Landwirtschaftsministers geht in die Lausitz

9. Okt. 2024

Berlin. Die Professor Niklas-Medaille ist die traditionelle Auszeichnung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft für besondere Verdienste und Engagement für die Ernährungs-, Land- und Forstwirtschaft. Mit ihr hat Bundesminister Cem Özdemir den Lausitzer Agroforst-Landwirt und DeFAF-Vorstand Thomas Domin beim diesjährigen politischen Erntedank in Berlin geehrt.

Bundesminister Cem Özdemir verlieh am gestrigen Dienstag, dem 8. Oktober 2024, im Rahmen des Politischen Erntedank die Professor Niklas-Medaillen an vier herausragende Persönlichkeiten, darunter Agroforst-Landwirt Thomas Domin aus Peickwitz in der Nähe von Senftenberg. Die Professor Niklas-Medaille trägt den Namen des ersten Landwirtschaftsministers der Bundesrepublik Deutschland. Sie ist die höchste Auszeichnung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft.

Das BMEL würdigt den Agroforst-Pionier in der Laudatio: Thomas Domin ist im Bereich Agroforstwirtschaft engagiert, nicht nur praktisch in seinem Betrieb, sondern auch in Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen sowie ehrenamtlich im Deutschen Fachverband für Agroforstwirtschaft (DeFAF) e.V.. So ist ihm mit zu verdanken, dass sich Agroforstsysteme in der Landwirtschaft weiter etablieren und Anerkennung in der Öffentlichkeit erfahren: durch kontinuierlichen Ausbau und wissenschaftliche Begleitung verschiedener Agroforstsysteme. Gerade in einer von der Klimakrise und als Bergbaufolgelandschaft besonders betroffenen Region wie der Lausitz, in der Thomas Domin's Betrieb liegt, leistet dies einen Beitrag zu Biodiversität, Bodenschutz, Strukturierung der Landschaft und verantwortungsvollem Umgang mit der Ressource Wasser. Gleichzeitig wird Witterungsschutz für Anbaufläche und Weidehaltung geschaffen, Ertragsstabilität gefördert und die Produktpalette erweitert.



Bildquellen: BMEL-Instagram-Screen-Shot, Videoportrait und Medaille auf der [BMEL-Seite](#)

Landwirtschaftsmeister Thomas Domin aus dem äußersten Süden des Landes Brandenburg ist seit 1997 selbständig in seinem eigenen Betrieb. Zum Ackerbau im Agroforst-System gehört

auch eine Mutterkuh-Herde, eine Schweinezucht, Freiland-Geflügelhaltung, eine Fleischerei und ein Hofladen. Erneuerbare Energien spielen bereits seit 20 Jahren eine große Rolle auf dem Hof. Im Jahr 2013 entstanden nach einem Starkwetterereignis mit verheerenden Bodenabtragungen die ersten Ideen zur Anlage eines Agroforstsystems auf den Acker- und Grünlandflächen des Betriebes. Seitdem wurden 9 unterschiedlichste Gehölzstreifen und Streuobstflächen mit einer Gesamtgröße von über 7 ha angelegt. Auf den Feldern von Thomas Domin in Peickwitz stehen nur Monate später schon Roggen, Mais, Hafer – und schnellwachsende Bäume. Dieses System heißt Agroforst – eine Landnutzungsform, mit der der Landwirt seine Felder resilienter gegen Klimaänderungen macht, seine Erträge stabilisiert und gleichzeitig für mehr Bodenschutz und Artenvielfalt sorgt. Denn die Pappeln, Robinien, Erlen und andere Baumarten hat er vor allem angepflanzt, damit er auch weiterhin Getreide ernten kann. Die Dürresommer sind für Lausitzer Bauern ein harter Schlag, denn die Böden der Region sind auch bei normalen Niederschlägen schwierig zu bewirtschaften und der starke Wind sorgt für Sandstürme. „Dann sieht man im Frühjahr häufiger, dass der Acker unterwegs ist. Wasser und Wind tragen fruchtbare Böden ab.“, sagt Thomas Domin. Daher beteiligt sich der Landwirt bereits seit 2014 an Agroforst-Forschungsprojekten, in denen verschiedene Forschungseinrichtungen die Effekte der Bäume auf Ertrag, Klima, Boden, Wasser und Biodiversität untersuchen. Mittlerweile sind die Bäume von Domin's Landwirtschaft nicht mehr wegzudenken, und auch die Betriebsgebäude profitieren von der Holzverwertung in der hofeigenen Hackschnitzelheizung. **Thomas Domin: „Die Prof. Niklas-Medaille habe ich stellvertretend für alle Agroforstler, Unterstützer und den gesamten DeFAF e.V. gern entgegen genommen. Ich wünsche mir, dass es in Zukunft selbstverständlich ist, dass Bäume zur Landwirtschaft gehören und dass wir nicht die Ausnahme sind.“**

Diese Pionierarbeit wurde von Beginn an leidenschaftlich unterstützt von einer Handvoll Wissenschaftler rund um den Cottbuser Dr. Christian Böhm, welcher an der Brandenburgischen Technischen Universität zu agroforstlicher Landbewirtschaftung forschte. Schnell entstand eine ertragreiche Zusammenarbeit und im Jahr 2019 folgte die Gründung des Deutschen Fachverbandes für Agroforstwirtschaft (DeFAF) e.V.. Nach nur fünf Jahren ist der Verband deutschlandweit mit mehr als 500 Mitgliedern und zahlreichen praxisnahen Agroforst-Projekten nicht mehr aus der Pionierarbeit für die Integration von Gehölzen auf dem Acker wegzudenken. Thomas Domin ist Gründungsmitglied und zweiter Vorsitzender seit 2019.

„Mit Thomas hat die Agroforstwirtschaft einen wichtigen Pionier, der auf seinen Feldern eindrücklich zeigt, dass Vielfalt und moderne Landwirtschaft durchaus zusammenpassen. Seine Würdigung durch das BMEL ist auch für den DeFAF e.V. eine riesige Freude.“ sagt Dr. Christian Böhm, Vorstandsvorsitzender des Verbandes. **„Die Auszeichnung von Thomas Domin mit der Prof. Niklas Medaille zeigt, dass das große Potential der Agroforstwirtschaft in der Politik angekommen ist. Nun heißt es, Kräfte mobilisieren und dafür sorgen, dass noch viele neue Agroforstsysteme etabliert werden und die Landbewirtschaftung nachhaltiger machen. Dazu braucht es noch mehr eine gemeinsame Kraftanstrengung von Praxis, Politik und Verbänden.“**



Fotos: ©DeFAF

Thomas Domin aus der Lausitz ist Agroforst-Landwirt mit Herz und Verstand und seit dem 8.10.24 mit der höchsten Ehrung durch Landwirtschaftsminister Cem Özdemir dekoriert.

Eine Gruppe von Forschenden rund um Thomas Domin (links) und Dr. Christian Böhm (2.v.l.) begutachten einen Agroforst-Streifen auf Domins Acker.

Zeichen inkl. Leerzeichen: 4.927

Über den Deutschen Fachverband für Agroforstwirtschaft e.V.

Der Deutsche Fachverband für Agroforstwirtschaft (DeFAF) e.V. setzt sich dafür ein, dass die Agroforstwirtschaft in Deutschland zukünftig verstärkt gefördert und in der Landwirtschaft als sehr nachhaltige und multifunktionell wirkende Form des Landbaus umgesetzt wird. Weitere Informationen unter www.agroforst-info.de.

Kontakt

Deutscher Fachverband für Agroforstwirtschaft (DeFAF) e.V.

E-Mail: pr@defaf.de

www.agroforst-info.de

Bei Veröffentlichung freuen wir uns über Zusendung eines Belegexemplars.